

In der Senatssitzung am 7. Mai 2019 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Bremen, 06.05.2019

### **Tischvorlage**

**für die Sitzung des Senats am 07.05.2019**

### **„Ausbildungsmöglichkeiten zum Medizinisch-technischen Assistenten im Land Bremen“**

(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag))

#### **A. Problem**

Die Fraktion der CDU hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

„Wir fragen den Senat:

Wie viele Ausbildungsplätze für Medizinisch-technische Assistentinnen und Assistenten (MTA) gibt es im Land Bremen aktuell und wie wird sich diese Zahl bis 2023 entwickeln?

Inwiefern ist es zutreffend, dass die Gesundheit Nord gGmbH ab 2020 keine MTA mehr ausbilden wird?

Welchen Stellenwert schreibt der Senat den MTA zu und wie will er den Bedarf an Fachkräften für Labore und Kliniken im Land Bremen sicherstellen?“

#### **B. Lösung**

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

##### **Zu Frage 1:**

Für die Ausbildung zur medizinisch-technische AssistentIn (m/w) Labor stehen im Land Bremen 60 Ausbildungsplätze zur Verfügung, pro Jahr 20 Plätze.

Für die Ausbildung zur medizinisch-technische AssistentIn (m/w) Radiologie stehen im Land Bremen 60 Ausbildungsplätze zur Verfügung, pro Jahr 20 Plätze

Die Ausbildungsplatzzahl wird im Rahmen der Krankenhausplanung von der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz (SWGv) auf der Basis der Vereinbarungen zwischen Krankenhaus und Kostenträgern festgesetzt. Von Seiten der senatorischen Behörde gibt es keine Planungen zur Änderung der Anzahl der Ausbildungsplatzzahl bis 2023.

### **Zu Frage 2:**

Die Gesundheit Nord gGmbH (GeNo) hat die SWGV im Sommer 2018 über das Vorhaben informiert, dass die MTA Labor Ausbildung eingestellt werden soll. Dem hat die Behörde vor dem Hintergrund des bestehenden Versorgungsauftrags - der neben den Fachgebieten auch die Ausbildungsplätze beinhaltet - widersprochen. Die GeNo wurde aufgefordert die Ausbildung weiterhin sicherzustellen. Laut aktueller Aussage der GeNo, gibt es für 2019 zu wenig Bewerber\*innen um einen Kurs MTA Labor beginnen zu können. Die Ausbildung MTA Röntgen ist davon nicht betroffen und läuft wie geplant weiter.

### **Zu Frage 3:**

Der Senat sieht die Notwendigkeit, die beiden Ausbildungen in den medizintechnischen Berufen im Land Bremen aufrechtzuerhalten, da die MTA-Berufe in der Zukunft demografiebedingt einen Fachkräftemangel aufweisen werden und die Berufe für die Sicherstellung der Versorgung notwendig sein werden.

### **C. Alternativen**

keine Alternativen

### **D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Aus der Beantwortung der Anfrage ergeben sich keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Die Auszubildenden (und die Beschäftigten) in den Gesundheitsfachberufen sind überwiegend Frauen. Begleitungen in gesundheitlichen Krisen betreffen Frauen und Männer grundsätzlich gleichermaßen. Männer und Frauen sind in unterschiedlichem Maß auf ambulante und stationäre pflegerische Begleitung angewiesen.

### **E. Beteiligung und Abstimmung**

Nicht erforderlich.

### **F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

### **G. Beschluss**

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz vom 6.5.2019 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der CDU „Ausbildungsmöglichkeiten zum Medizinisch-technischen Assistenten im Land Bremen“ vom 30.04.2019 in der Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) zu.